

# Sitzung vom 29.04.2024

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 17:51 Uhr

Redeleitung: Corbi

Protokoll: Konrad

## Teilnehmende und Begrüßung

Referent\*innen: Hannah, Corbi, Paula, Konrad, Chantal, Lars (16:25), Roxana (16:30), Sebastian (16:30)

Sachbearbeiter\*innen: Olli, Asad, Hannah

weitere Mitarbeitende:

Gäste: [...]

## Genehmigung von Protokollen

**AB/29.04.2024/Protokoll vom 22.04.2024**

Genehmigung des Protokolls vom 22.04.2024

### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5

Ablehnungen: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnis: Angenommen

## Externe Themen

[...]: Vortag in der Waldorfschule Kassel, möchte Plakate aushängen und Teilen, explizit für FB 02.

→ Wir vermitteln Kontakt an FB 02 und hängen gern 2/3 Plakate auf.

## Interne Anträge

### **Fachschaften**

---

### **Finanzen**

**AB/29.04.2024/Beschlussvorlage**

Genehmigung der Beschlussvorlage vom 29.04.2024

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**Öffentlichkeitsarbeit und Digitales****AB/29.04.2024/11.4/1**

Finanzierung für Plakate für die Referatstüren  
7 Plakate bei Wir Machen Druck bestellt. Sind schon da und können sich im Referat für Öffentlichkeit abgeholt werden.

50,43 €

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/11.4/2**

Finanzierung für Plakate für die Werbeplakate für die BLOCK IT!  
Veranstaltungsreihe

39,67 €

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/11.4/3**

Finanzierung für Plakate für die Werbeflyer für die BLOCK IT! Veranstaltungsreihe

36,51 €

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/11.4/4**

Bis zu 500€ für branded AStA Feuerzeuge als Merch

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/11.4/5**

Bis zu 400€ für branded AStA Kulis

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/11.4/6**

Bis zu 600€ für branded AStA Einkaufswagen-Chips mit Flaschenöffner

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**Kultur****AB/29.04.2024/15.7/1**

Summe: 173,69€  
für Plakate Mai

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/15.7/2**

Summe: 492€  
Gage für Bands 27.04.2024 (Doordeal)

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/15.3/1**

Summe: bis zu 1100€  
für Getränkeeinkauf Metro

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/15.3/2**

Summe: bis zu 10€  
für 6er Nörten (Bierpong-Gewinn) 09.05.24

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**Politische Bildung**

**AB/29.04.2024/6.1/1**

Omas Gegen Rechts 150€ für Kaffee und Kekse sowie Vortrag

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 6  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/10.1/1**

[...] Vortrag Antisemitismus als Weltbild 300€ Gage

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 6  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/4.12/1**

Gruppe Krieg und Frieden hätte gerne 700€ fürs Sommersemester, für autonome Ringvorlesung

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 6  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0

Ergebnis: Angenommen

## Soziales

### Mobilität und Infrastruktur

#### **AB/29.04.2024/SB-Wahl von [...]**

[...] wird mit einem Umfang von 13 Stunden im Monat als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur gewählt für das Projekt FARBKASTEN. Der Vertragszeitraum wird wie folgt festgelegt: ab sofort – 31.12.24.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

#### **AB/29.04.2024/SB-Wahl von [...]**

[...] wird mit einem Umfang von 12,5 Stunden im Monat als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur gewählt für das Projekt CG Inventarisierung und übergreifende Aufgaben. Der Vertragszeitraum wird wie folgt festgelegt: ab sofort – 31.12.24.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen - Anmk.: Stupa Kombiantrag, weil auch Vertrag über Legislatur hinaus

#### **AB/29.04.2024/SB-Wahl von [...]**

[...] wird mit einem Umfang von 12,5 Stunden im Monat als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur gewählt für das Projekt CG Inventarisierung und übergreifende Aufgaben. Der Vertragszeitraum wird wie folgt festgelegt: ab sofort – 31.12.24.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

#### **AB/29.04.2024/15.23/1**

Erhöhung Budget Garderobenumbau (Arbeitskosten):

Beschluss AB/15.04.2024/15.23/1

Summe: bis zu 850€

für neue fest eingebaute Garderobe mit recycelten Teilen aus aktueller Garderobe (Bauabteilung übernimmt Materialkosten, wir nur Arbeitszeit) soll erhöht werden auf 1300€, da Mehrwertsteuer fehlte und um einen Puffer von 2-3 Arbeitsstunden zu haben.

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 7  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**QSL Anträge**

**AB/29.04.2024/QSLAntragNDRS**

Nach dem Rechten sehen 2024 - Bildungsfestival für politische Bildung, Aufklärung und Sensibilisierung:

**Mittelverschiebung nach 2024**

Budget:  
8.000,00€, einmalig (aus 23 nach 24)

Projektverantwortung:  
Vorsitzender, AStA  
Verantwortung im Präsidium:

Vergabekategorie:  
Qualitätsmanagement im Studium

1. Allgemeine Begründung

Der Antrag „Nach dem Rechten sehen 2023 - Bildungsfestival für politische Bildung, Aufklärung und Sensibilisierung“ wurde in der ZSK letzten Frühsommer beschlossen und durch das Präsidium per P/73, Nr. 8 erfolgreich beschieden.

**In diesem Antrag geht es nicht um eine Weiterbewilligung, sondern explizit darum, dass beschlossen werden möge, das Geld aus 23 in 24 verausgaben zu können.**

Den Organisator\*innen ist es gelungen, Gelder von anderen Projektträgern bewilligt zu bekommen, vor Allem ist aber weniger Geld gebraucht worden, da viele Beiträge durch Krankheitsausfälle ausblieben und nicht umgesetzt werden konnte.

In diesem Jahr soll ein anderes Festivalkonzept ausprobiert werden, bei dem im Kulturzentrum Schlachthof, im Studierendenhaus und in den Fachbereichen diese Bildungsveranstaltungen stattfinden und es dann im Spätsommer das Festival im Nordstadtpark geben soll. Für diesen Zweck wird das QSL-Geld weiterhin benötigt. Der inhaltliche Rahmen und die Verwendung bleiben zum Vorjahr identisch. Zur Information ist der Originalantrag nochmals beigefügt.

2. Kostenaufstellung

Kostenarten - Kosten  
Investitionskosten - keine  
Gagen und Honorare - 5.500,00€  
Fahrtkosten - 900,00€  
Unterkunft - 480,00€  
Miete Räumlichkeiten/Technik - 1.120,00€  
SUMME - 8.000,00€

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

**AB/29.04.2024/QSLAntragQueerfest**

**QSL-Antrag auf Verlängerung der regelmäßigen Veranstaltungsreihe für mehr Sichtbarkeit und zur Unterstützung queerer Studierender an der Kunsthochschule**

Budget  
11.180€  
Projektverantwortung  
Verantwortung im Präsidium  
Vergabekategorie  
Qualitätsmanagement im Studium

**1. Allgemeine Projektvorstellung**

Zusammenfassung:

Die Veranstaltungsreihe für mehr Sichtbarkeit und zur Unterstützung queerer Studierender an der Kunsthochschule geht September 2024 zu Ende. Das wachsende Interesse und die positive Resonanz haben die Bedeutung und den Bedarf der Veranstaltungsreihe aufgezeigt. Die Veranstaltungen wie auch Workshops, Filmabende und Ausstellungen haben dazu beigetragen queere Kunst und Kultur sichtbar werden zu lassen und einen Austausch zu ermöglichen. Zudem wurde ein Raum geschaffen, in welchem sich queere Studierende unterstützt fühlen konnten. Aufgrund des anhaltenden Bedarfs beantragen wir hiermit die Verlängerung der regelmäßigen Veranstaltungsreihe für weitere zwölf Monate.

Argumente für die Fortführung der Veranstaltungsreihe „queer\*format“:

Kunsthochschulen haben einen Bildungsauftrag, der auch die Förderung von Vielfalt und Inklusion umfasst. Eine queere Veranstaltungsreihe und die Verlängerung dieser trägt dazu bei, dieses Ziel zu erreichen.

Eine Verlängerung ermöglicht den queeren Studierenden die Teilnahme an den Veranstaltungen, wodurch das Zugehörigkeitsgefühl innerhalb der Community gestärkt wird. Weitere Veranstaltungen wie Workshops und künstlerische Projekte oder Ausstellungen fördern ein Verständnis und Akzeptanz innerhalb der queeren

Communitys, aber auch in der gesamten Studierendenschaft der Universität Kassel, was wiederum mehrfach marginalisierte Standpunkte sichtbar werden lässt. Um eine langfristige Wirkung der Veranstaltungsreihe zu erreichen, indem queere Themen und Perspektiven in den Lehrplan und das kulturelle Leben der Kunsthochschule integriert werden, muss die Veranstaltungsreihe verlängert werden. Die Fortführung des Formates verfestigt die Strukturen durch Repetition und Ausleuchtung über verschiedene (künstlerische) Ansätze. Diese diversen Zugänge und das praktische Miterleben kann ein inklusiveres Umfeld zu schaffen. So möchten wir eine Verbindung von queeren und künstlerischen Themen herstellen.

Durch die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe möchten wir:

- Kontinuierlich die Sichtbarkeit und Repräsentation queerer Kunst und Kultur fördern.
- Fortlaufend einen sichereren Raum für queere Studierende schaffen, in dem sie sich ausdrücken und vernetzen können.
- Weitere Möglichkeiten für Bildung, Austausch und Unterstützung im Hinblick auf queere Themen anbieten.
- Wir sind fest davon überzeugt, dass die Verlängerung dieser Veranstaltungsreihe nicht nur den Bedürfnissen unserer queerer Studierenden gerecht wird, sondern auch dazu beiträgt, die Kunsthochschule zu einem Ort der Vielfalt, des Respekts und der Chancengleichheit zu machen.

Konzept:

Die bisherigen Veranstaltungen stießen bei der Studierendenschaft der Universität Kassel und besonders der Kunsthochschule auf große Begeisterung und Beteiligung.

Durch die Veranstaltungen konnten bereits viele Themen ergänzend und vertiefend zum Studium zugänglich gemacht werden, wie beispielsweise beim Workshop "La Queer Life - Domesticity, Kinship, Utopia", wobei die Teilnehmenden theoretisch und praktisch zu utopischen Formen des Zusammenlebens arbeiteten. So wurden den Studierenden der Kunsthochschule wertvolle Möglichkeiten zum Erlernen und Durchführen eigener Veranstaltungsformate ermöglicht. Im Workshop "FantaZine", welches von Studierenden der Klasse für Comic und Illustration durchgeführt wurde, ist gemeinsam eine Publikation zu queeren Fantasien und Träumen gestaltet worden. Die Vernetzung und Kollaboration unter Studierenden, die im Rahmen der Veranstaltungen eröffnet wird, ist nur ein Grund, warum die Veranstaltungsreihe weiterlaufen soll.

Die Sichtbarkeit marginalisierter Perspektiven innerhalb der queeren Communities, konnte beim Filmscreening der Kurzfilme von Angelik Usteymenko, einer\*in ukrainischen Filmemacher\*in erhöht werden. Auch bei der Comic-Lesung im Mai, konnten verschiedene künstlerische Positionen aus der Kunsthochschule und außerhalb eine Bühne geboten werden. Die Möglichkeit spezifische Kunstformen zu erforschen, die im sonstigen Lehrplan der Kunsthochschule keinen Raum finden, gab es ebenfalls bei den „Shibari-Workshops“, die einen Einstieg in die japanische Fessel- und Performancekunst boten. Ein breit gefächertes Verständnis von Kunst zu vermitteln war bei der Konzeption des Programms, ein wesentliches Ziel.

Auch im Bereich der Kunstwissenschaft, konnten wir durch unsere Führung in der Ausstellung "Alte Meister que(e)r gelesen" in der Gemäldegalerie Alte Meister, das Lehrprogramm ergänzend begleiten und durch das Einladen von externen Personen, neue und kritische Blicke auf die Kunstgeschichte und Kunstvermittlung in den Institutionen in Kassel geworfen werden.

Ein nicht zu vernachlässigender Erfolg der Veranstaltungsreihe ist weiterhin die Vernetzung der queeren Studierendenschaft der Kunsthochschule. Durch niedrigschwellige und zugängliche Formate, wie „Cheers to the Queers“ als Veranstaltung für die Erstsemesterstudierenden an der Kunsthochschule und darüber hinaus, oder den Kreativabend „Drink and Draw“ konnte das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der queeren Communities gestärkt und wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Im bisherigen Verlauf des Projektes hat sich außerdem eine langfristige Kooperation mit dem Café Disaster ergeben, wo durch monatlich wechselnde Ausstellungen die Perspektiven und Arbeiten von Studierenden der Kunsthochschule ins Zentrum des studentischen Lebens am Campus gerückt werden. Die Ausstellungen bieten den Studierenden die Möglichkeit erste Erfahrungen mit dem Präsentieren und Kuratieren eigener Arbeiten zu sammeln. Die Fortführung der Veranstaltungsreihe ist unentbehrlich, damit auch dieses Format langfristig für Sichtbarkeit von queeren\* Perspektiven und für Austausch zwischen den Standorten Kunsthochschule und Holländischer Platz führt.

Um die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe zu gewährleisten & das

Autonome Queer\*Referat bei der Organisation des Projektes zu unterstützen, hat sich die studentische Stelle auf Minijob-Basis als essenziell herausgestellt. Edda Rumpel ist als Träger\*in dieser Stelle mit 20 Stunden im Monat für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der einzelnen Veranstaltungen verantwortlich.

Indem eine studentische Person die Veranstaltungen koordiniert, wird nicht nur die Qualität der Veranstaltungsreihe gewährleistet, sondern auch einer Studierenden Person die Möglichkeit geboten, weiterhin wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Edda Rumpel wird die Stelle weiterhin besetzen.

## **2. Kostenaufstellung**

### **Kostenarten - Kosten**

Veranstaltungskosten für Wintersemester 24/25 & Sommersemester 25 (12 Monate x 500€ pro Veranstaltung) - 6000€

Studentische Hilfskraft für Wintersemester 23/24 & Sommersemester 24 (12 Monate x 20 Stunden im Monat x 15 Euro Stundenlohn) - 3600€

Zuzüglich ca. 30% Arbeitgeberabgaben - 1080€

**Gesamt Personalkosten** - 4680€

Werbekosten (Design & Druck von Plakaten, Flyer, etc.) - 500€

**SUMME** - 11.180€

**Abstimmung:**

Zustimmungen: 7  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

## **AB/29.04.2024/QLSAntragElternCafe**

Sachbearbeitungsstelle im Eltern Café

### 1. Allgemeine Projektvorstellung

Studierende Eltern stehen vor besonderen Herausforderungen, die sich aus der Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft ergeben. Oftmals müssen sie nicht nur ihre akademischen Verpflichtungen erfüllen, sondern auch ihre Kinder betreuen und sich um deren Bedürfnisse kümmern. Dies kann dazu führen, dass sie nur begrenzt Zeit und Energie haben, um sich mit anderen Studierenden-Eltern auszutauschen und zu vernetzen.

Das Eltern Café ist ein wöchentliches Treffen für Studierende-Eltern, das im Rahmen des Projekts "Vernetzung Studierender Eltern während der Corona-Pandemie" entstanden ist. Während des Projekts hat sich das Eltern Café als verlässliche Anlaufstelle für Eltern etabliert, wo sie nicht nur andere Eltern kennenlernen, sondern auch niedrigschwellige Beratungsangebote in Anspruch nehmen können. Hier können

sie ihre Erfahrungen teilen, sich über Ressourcen und Strategien austauschen und gemeinsam Herausforderungen angehen. Durch diese Vernetzung können Studierenden-Eltern auch möglicherweise den psychologischen Druck und Stress reduzieren, den sie durch die Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft erfahren. Das Eltern Café konnte nach Abschluss des Projekts "Vernetzung Studierender Eltern

während der Corona-Pandemie" durch QSL-Mittel weitergeführt und ausgebaut werden. In dieser Zeit konnte sich das Eltern Café weiter etablieren und bleibt aufgrund

Budget: 14.500€ zweimalig (29.000,00€)

Projektverantwortung: Autonomes Elternreferat

Projektzeitraum: 2025/26

Verantwortung im Präsidium:

Vergabekategorie: Qualitätsmanagement im Studium

seiner Beliebtheit eine wichtige Veranstaltung für Studierende-Eltern, dessen Wegfall sich negativ auf die Eltern auswirken würde.

Durch anhaltende Einsparungen war es nicht möglich die Stunden des Elternreferats wieder aufzustocken, sodass momentan nicht die Kapazität besteht, den Elterntreff fortzuführen. Aus diesem Grund beantragen wir die Finanzierung für das Eltern Café in den Jahren 2025/26 von bis zu 60 Stunden im Monat für die Vorbereitung und Durchführung das Eltern Café und eine monatlich wiederkehrende größeren Veranstaltung. Die Veranstaltungen werden sich auf Themen wie Kindererziehung, akademische Unterstützung für Studierende-Eltern oder die Bewältigung von Stress konzentrieren

Darüber hinaus benötigen wir zusätzliche Finanzierung in Höhe von 4000 Euro für Sachmittel, wie Flyer, Honorare für externe Referent\*innen und andere Kosten. Mit diesem Budget kann sicherstellt werden, dass das Eltern Café nicht nur bestehen

bleibt sondern auch ausgebaut wird und Eltern mehr Unterstützung bei ihrem Studium erfahren.

## 2. Kostenaufstellung

Kostenarten Kosten

Investitionskosten keine

Arbeitskosten

Personalmittel (Studentische Hilfskraft 40 St./Monat, 2 x zwölf Monate p. a., o. aufgeteilt (in Personen oder Arbeitsperioden, z. B. 4 x 6 Monate), bei 13,46€ -15,26€ /h plus Lohnnebenkosten in Höhe von 28,24%)

12.500€ per annum

Veranstaltungskosten 2.000€ per annum

SUMME

14.500€ per annum

29.000,00€

### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 7

Ablehnungen: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnis: Angenommen

## **AB/29.04.2024/QSLAntragCatboyCafe**

### 1. Zielsetzung

Ziel dieses Projekt ist es, Einrichtung sowie das erste halbe Betriebsjahr eines Catboy Cafés am Nordcampus zu finanzieren. Dieses soll einen wichtigen Beitrag zur Psychischen und Emotionalen Versorgung der Studierendenschaft leisten, sowie die Aufenthaltsqualität auf dem Campus erhöhen.

### 2. Projektbeschreibung

Eine Studie der psychologischen Fakultät der Staatlichen Hochschule Trossingen aus dem Jahr 2021 zur Folge, identifizieren sich 52% (Abb.1) der unter 23-jährigen Studierenden in Deutschland als Catboys, Tendenz steigend. Eine moderne Hochschule muss sich diesen Entwicklungen stellen und dieser sozio-kulturellen Tendenz begegnen. Zu diesem Zweck möchten wir auf dem Nordcampus ein Catboy Café einrichten.

Angedacht ist ein Café im Foyer des Studierendenhaus (Abb. 2), welches Wochentags von 16 bis 20 Uhr geöffnet hat und von zwei aktiven Catboys betreut wird. Angeboten werden sollen Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Kuchen sowie Vegane Milkshakes. Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt den Raum, Kassentechnik, Wasseranschluss und Spüle zur Verfügung, finanziert außerdem die Lebensmittelkosten des ersten halben Betriebsjahres und unterstützt in Schanklizenz und Verwaltung.

Das Café erfüllt damit drei für die Universität wichtige Punkte:

### **(1) Versorgung auf dem Nordcampus**

Insbesondere Studierende des Fachbereich 06 ASL haben sich wiederholt über die schlechte Versorgungssituation auf dem Nordcampus beschwert. Zurzeit gibt es lediglich die Dépa Forschungskantine und das Leo. Erstere ist verhältnismäßig teuer, zweiteres häufig überfüllt. Beide haben ab 15 bzw. 16 Uhr geschlossen, obwohl zu dieser Zeit noch diverse Veranstaltungen sind und sich viele Studierende auf dem Nordcampus aufhalten.

### **(2) Entlastung des Leo, Bewerbung des Studierendenhaus**

Leo-Lernort und das Café dort klagen regelmäßig über zu hohe Auslastung, viele Studierenden finden es ungemütlich voll. Keine 100 Meter weiter stehen im Studierendenhaus ebenfalls drei Lernflächen zur Verfügung, welche jedoch kaum benutzt werden. Es ist davon auszugehen, dass ein gutes Café die Aufmerksamkeit auf das Haus, die dortigen Lernflächen, sowie die Studierendenvertretung insgesamt erhöht. Dies entlastet das Leo und führt zu einer aktiveren Studierendenvertretung. Es ist davon auszugehen, dass die zusätzlichen Lernplätze und bessere Vernetzung mit dem AStA Studienerfolge und Wahlbeteiligung signifikant verbessern.

### **(3) Psychologische Unterstützung**

Nach Angaben der Psychologischen Hilfe des Studierendenwerks sind eine Vielzahl von Studierenden von Einsamkeit betroffen (Abb. 3). Dem entgegen wirken können Orte, die zum verweilen Einladen und Vernetzung fördern. Ein gutes Café, in welchem die Besucher\*innen ganzheitlich als Menschen bedient und nicht nur an einer Theke abgearbeitet werden, gibt das Gefühl an einem Ort wirklich anzukommen und lädt dazu ein, sich mit seiner Umwelt und seinen Kommiliton\*innen zu befassen. Ein Catboy Café kann also nicht nur Ästhetische und Lebenspolitische Bedürfnisse stillen (Abb. 4) sondern auch ein Ruhepol in einem Stressigen Studenumfeld bieten.

### **Nachhaltigkeit**

Zusätzlich entlastet das Café Studierende finanziell. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Produkte für unter 3€ angeboten werden können (Abb. 5). Dennoch wird sich das Café zügig selbst tragen. Dadurch, dass Neben- und Mietkosten gespart werden können, ist von einer Marge von etwa zwei Euro pro verkaufte Einheit zu rechnen, wodurch bereits 25 verkaufte Einheiten pro Stunde zur Finanzierung der Löhne reichen. Zusätzlich kann nach der Etablierung auch mit Unterstützung durch die Studierendenschaft gerechnet werden. Es wird also eine Institution geschaffen, welche nachhaltig für die nächsten Dekaden Bestand hat und damit auch im Fall des AVZ-Umzugs die neu benötigten Kapazitäten ergänzt.

Mit einem Catboy-Café stellt sich die Universität Kassel zudem an die vorderste Front der Avantgarde und unterstützt den internationalen Kampf für Queerness und Gleichberechtigung. So gibt es International noch kein Catboy Café, Maidcafe`s und ähnliche Konzepte, welche Flinta-Personen objektifizieren, jedoch schon. Mit diesem Café schafft die Universität einen wichtigen Ausgleich und ein Internationales Landmark.

### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5

Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

## **Stupa-Anträge**

### **AB/29.04.2024/StuPa Antrag – SB Bestätigung [...]**

Einbringung eines Stupa Antrags zur Bestätigung von [...] als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

### **AB/29.04.2024/StuPa Antrag – SB Bestätigung [...]**

Einbringung eines Stupa Antrags zur Bestätigung von [...] als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

### **AB/29.04.2024/StuPa Antrag – SB Bestätigung [...]**

Einbringung eines Stupa Antrags zur Bestätigung von [...] als SB im Referat Mobilität und Infrastruktur.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

### **AB/29.04.2024/StuPa Antrag - SB Bestätigung [...]**

Einbringung eines Stupa Antrags zur weiteren Beschäftigung von [...] als 0,5 SB für den Farbkasten über die Legislatur hinaus bis zum 31.12.24.

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0

Ergebnis: Angenommen

### **AB/29.04.2024/StuPa Antrag - AK Medien Stream**

Einbringung eines Stupa-Antrags für den AK Medien, welcher den Absatz zur Öffentlichkeit des Stupas und des Livestreams ergänzt, so dass der AK Medien Rechtssicher den Livestream übernehmen kann und den Livestream mit Bildaufnahmen ergänzen kann

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 5  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

## **Berichte**

### Fachschaften

- Bericht Frankfurt
- AK Merch

### Finanzen

- Erhebliche Kostensteigerungen durch Verhandlungsergebnis TV-H im Bereich der Festangestellten
- Abrechnung der kritischen O-Wochen

### Öffentlichkeitsarbeit und Digitales

- Referatsvorstellung mit ulkigen Waschbären
- Frage: Teilen von Boycott Luke?

### Kultur

- Bestellung Bierzeltgarnituren, Plakate verschwunden

### Politische Bildung

### **AB/29.04.2024/VV Hilfskräfteinitiative**

Vollversammlung der Hilfskräfteinitiative: Soll der AStA diese anmelden und unterstützen?

#### **Abstimmung:**

Zustimmungen: 7  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

### **AB/29.04.2024/Unterstützung Initiative Platz nehmen für Demokratie**

Initiative Platz nehmen für Demokratie: Soll der Asta diese weiter unterstützen und 2 Stühle nehmen?

## **Abstimmung:**

Zustimmungen: 7  
Ablehnungen: 0  
Enthaltungen: 0  
Ergebnis: Angenommen

Block it: Werbung

## Soziales

Sprechstunde Chipkarten in Witzenhausen am 8.05. ab 15 Uhr im Fachschaftsraum, vor der AStA Infoveranstaltung, Idee generell an den Standorten?

## Mobilität und Infrastruktur

- Gasgrill(-s) in Raumbuchungskalender
- angestrebte Beschaffung von zwei 3D-Druckern von bereits bewilligtem QSL-Budget (5tsd.) plus Filament, so viel wie das Budget hergibt:  
<https://www.prusa3d.com/de/produkt/original-prusa-mk4-enclosure-bundle-2/>
- Pfandringe an Mülltonnen im CG/Färberei?
- Gebäudereinigung 16./17.
- Initiativentreffen 15.5., 15 Uhr

## **Sonstiges**

Vorschläge RT SW: 04.06.2024 und 11.06.2024; 14.30 - 16 Uhr  
→ 04.06.2024

Terminvorschläge für Gespräch mit Nina Eisenhardt, MdL  
Frau Eisenhardt würde den Termin gerne online stattfinden lassen und schlägt folgende Termine vor:

Am 8.5 90 Minuten in einem Zeitfenster ab 11.00 oder ab 13:45, oder  
am 10.5, 90 Minuten in einem Zeitfenster ab 11.00 oder ab 13:45, oder  
am 16.5. 90 Minuten in einem Zeitfenster ab 10:45, 13:30 oder 16:30.

Antisemitismus an der Uni Kassel